

Förderung für Kinder, die unter der Armut ihrer Familien leiden

Kinderschutzbund startet Patenschafts-Initiative im Rheinisch-Bergischen Kreis

Bergisch Gladbach. Die soziale Lage vieler Kinder in Deutschland ist sehr schlecht. Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass rund eine Million Kinder in unserem Land unter der Armut ihrer Familien leiden. Im Klartext heißt das: Jedes zwölfte Kind ist betroffen. Besonders stark ausgeprägt ist diese Situation in den Ballungsräumen der Bundesrepublik. So leben beispielsweise im Rheinisch-Bergischen Kreis inzwischen rund 4.800 Kinder von Arbeitslosengeld II. Das sind fast zehn Prozent aller Kinder im Alter bis zu 14 Jahren. Die Folge: Für all diese Mädchen und Jungen gibt es keine Förderung durch entsprechende Kurse, kein Sport – und Freizeitangebot. Der Grund: Die Familien haben kein Geld für solche Aktivitäten.

Diesen Kindern will das „*Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen*“ beistehen. Angesiedelt beim Kinderschutzbund des Rheinisch-Bergischen Kreises haben sich die ehrenamtlichen Helfer zum Ziel gesetzt, Kindern aus bedürftigen Familien zu unterstützen. Vorgesehen sind dabei Freizeit- und Fördermaßnahmen wie etwa Selbstverteidigungs- oder Schwimmkurse, die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder bei einer Jugendorganisation sowie Nachhilfeunterricht oder Hausaufgaben-Betreuung. Gefördert werden ausschließlich Mädchen und Jungen bis zum Alter von 14 Jahren aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

Zur Finanzierung des Projekts sind Patenschaften vorgesehen, die von Bürgern, Vereinen, Geschäftsleuten oder Unternehmen aus der Region übernommen werden sollen. Dabei haben die Paten mehrere Möglichkeiten, den Kindern zu helfen. Beispielsweise mit einer einmaligen Spende oder einem monatlich für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellten Betrag. Diese Mittel setzt der Kinderschutzbund dann zur gezielten Förderung eines Kindes ein. Ebenso möglich ist die Übernahme einer zeitlich begrenzten Patenschaft für ein Kind und eine für dieses vorgesehene Förderungs-Aktivität. Für den Bereich Nachhilfeunterricht werden zudem Paten gesucht, die statt Geld zu spenden den Mädchen und Jungen beim Lernen und bei den Hausaufgaben helfen.

„Mit dem „*Paten-Projekt – Große helfen Kleinen*“ setzt der Kinderschutzbund des Kreises ein deutliches Zeichen für die Solidarität mit den Menschen, die unsere Hilfe brauchen,“ erklärte **Landrat Rolf Menzel** bei der Vorstellung des Paten-Projekts. Gleichzeitig betonte er, wie wichtig für die Gesellschaft gerade die Förderung dieser Altersgruppe sei. **Menzel:** „Die knapp 45.000 Mädchen und Jungen im Alter von bis zu 14 Jahren, die in unserem Kreis le-

ben und lernen, machen etwa 15,4 Prozent der Gesamtbevölkerung aus.“ Auch der Bergisch Gladbacher Bürgermeister Klaus Orth unterstrich den Vorbild-Charakter dieser Initiative: „Hier wird nicht nur von der Förderung der Jugend geredet, sondern gehandelt.“

Ausgesucht werden die Mädchen und Jungen, denen das Paten-Projekt helfen will, durch den Kinderschutzbund und die Jugendämter des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie den Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Bergisch Gladbach. Beide Institutionen unterstützen die Kinderschutzbund-Initiative ebenso wie der Kreissportbund. Bruno Hastrich, Leiter des Fachbereichs, und Gerhard Weber, Sachgebietsleiter Kinder, Jugend und Familie beim Kreis, erklärten unisono: „Als wir vor einigen Monaten erstmals von dem Paten-Projekt gehört haben, waren wir sofort begeistert und haben unsere Mitarbeit zugesagt.“

Aufmerksamkeit für das Paten-Projekt will der Kinderschutzbund durch Öffentlichkeitsarbeit und einen Flyer erreichen, der ab sofort in den Ämtern und Bürgerbüros des Kreises und der Stadt Bergisch Gladbach sowie bei vielen Banken und Geschäften, in Schulen und Kinderarzt-Praxen zu finden ist. Das sechsseitige Faltblatt informiert über die Modalitäten des Paten-Projekts und nennt Interessenten Ansprechpartner. Friedhelm Bilski, Vorsitzender des Kinderschutzbund-Kreisverbandes: „Wir hoffen, so viele Menschen zu erreichen und schnell Paten zu finden, um möglichst bald vielen Jungen und Mädchen helfen zu können.“

Einen ersten Erfolg dieser Bemühungen konnte der Vorsitzende bereits auf der Pressekonferenz des Kinderschutzbundes registrieren. Henrik Beuning, Sportreferent und Geschäftsführer des Kreissportbundes, verkündete spontan: „Wir übernehmen sofort eine Patenschaft.“ Noch erfreulicher aber war seine Mitteilung: „Wir haben in den vergangenen Wochen rund 270 Vereine im Kreisgebiet angeschrieben, und sie gebeten, das Paten-Projekt beispielsweise durch reduzierte Beiträge zu unterstützen. Ich bin erfreut darüber, dass viele Vereine dem zugestimmt und etliche sogar für die Kinder aus dem Paten-Projekt ganz auf Beiträge verzichten wollen.“

Informationen und Unterlagen zum „*Paten-Projekt – Große helfen Kleinen*“ erhalten Interessenten unter den Telefonnummern 02202-39924 (Kinderschutzbund, Mo.-Fr. 8:30-12:30 Uhr) oder 02202-979986 (Redaktionsbüro Haas).

**Eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Hauptstraße 310, 51465 Bergisch Gladbach**



Paten-Vertrag

Ich habe mich über das "Das Paten-Projekt - Große helfen Kleinen" und seine Modalitäten informiert und möchte Pate werden, um einem Kind

- die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder einer Jugendorganisation,
- einen Selbstverteidigungs- oder Schwimmkurs sowie
- Nachhilfeunterricht zu ermöglichen,
- oder ihm Nachhilfeunterricht zu erteilen / bei den Hausaufgaben zu helfen.

(nicht Zutreffendes bitte streichen)

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Fax: _____

e-Mail: _____

Ich zahle einen einmaligen Beitrag in Höhe von _____ €

Ich zahle einen monatlichen Beitrag in Höhe von _____ €
r die Dauer von _____ Monaten

Ich zahle einen monatlichen Beitrag in Höhe von _____ €
bis zur schriftlichen Aufkündigung meiner Patenschaft

(nicht Zutreffendes bitte streichen)

auf das Sonderkonto des Kinderschutzbundes bei der

Bankverbindung: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Verwendungszweck: "Paten-Projekt"

innerhalb der nächsten 14 Tage ein.

Ich benötige eine Spendenquittung

☐ Ja

☐ Nein

Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Nie Sie Pate werden:

Melden Sie sich bei:

Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

-hauptstraße 310

51465 Bergisch Gladbach

Telefon (Mo.-Fr. 8:30-12:30 Uhr): 02202-39924

Fax: 02202-243866

E-Mail: dksb-rheinbergkreis@arcor.de

oder bei:

Redaktionsbüro Haas

Am Sonnenberg 9

51519 Odenthal

Telefon: 02202-979986

E-Mail: haas-odental@t-online.de

und fordern Sie dort einen Patenvertrag an.

No Sie außerdem noch mehr

erfahren können:

Friedhelm Bilski, Telefon: 02204-65476

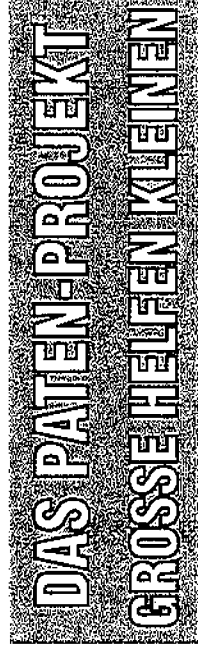
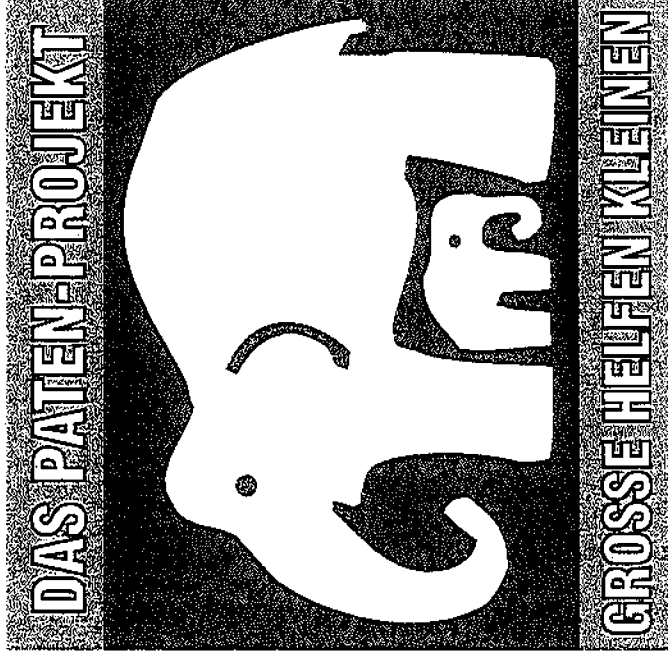
E-Mail: friedhelm.bilski@t-online.de

Werner Haas, Telefon: 02202-979986

E-Mail: haas-odental@t-online.de



die lobby für kinder



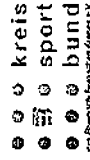
wird unterstützt vom:



Amt für Jugend und Soziales
des Rheinisch-Bergischen Kreises



Fachbereich Jugend und Soziales
der Stadt Bergisch Gladbach



Kreissportbund des
Rheinisch-Bergischen Kreises

Hilfe für Kinder im Rheinisch-Bergischen Kreis

Eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Die soziale Lage vieler Kinder in Deutschland ist sehr schlecht. Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass rund eine Million Kinder in unserem Land unter der Armut ihrer Familie leiden. Im Klartext heißt das: Jedes zwölfte Kind ist betroffen.

Hätten Sie gedacht ...

... dass allein im Rheinisch-Bergischen Kreis rund 4.800 Mädchen und Jungen bis 15 Jahre in einer solchen Situation leben?

... dass dies etwa jedes zehnte Kind in Ihrer Nachbarschaft ist?

... dass es für all diese Kinder keine Förderung durch entsprechende Kurse, kein Sport- und Freizeitangebot gibt, weil die Familien kein Geld dafür haben?

... dass Sie diesen Kindern jetzt helfen können?

Wie Sie helfen können:

Machen Sie mit bei

"Das Paten-Projekt - Große helfen Kleinen"

Unterstützen Sie bitte mit einer Patenschaft diese Initiative des

Deutschen Kinderschutzbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

- Zahlen Sie einmalig einen bestimmten Betrag; der Kinderschutzbund setzt Ihre Spende für ein Patenkind ein.

- Wir unterbreiten Ihnen gern einen Vorschlag zur Unterstützung eines Kindes, wenn Sie sich für eine monatliche Zahlung entscheiden. Sie können den Zeitraum der Unterstützung begrenzen.

- Helfen Sie einem Kind beim Lernen oder bei den Hausaufgaben - statt Geld zu spenden.

Welche Kinder sollen gefördert werden?

- Unterstützt werden Mädchen und Jungen bis zum Alter von 14 Jahren aus Familien im Rheinisch-Bergischen Kreis.

- Vorgesehene Aktivitäten sind zum Beispiel:

Selbstverteidigungs- und Schwimmkurse

Mitgliedschaft in einem Sportverein oder einer Jugendorganisation

Nachhilfeunterricht
Hausaufgabenbetreuung

